



Januar 2024

Liebe Mitglieder der GCJZ Hochtahnus,

liebe Freundinnen und Freunde,

ein neues Jahr hat begonnen. Hoffen wir, dass es friedlicher wird als das vergangene Jahr.

Gerne möchten wir Sie auf die kommenden Veranstaltungen hinweisen.

Rund um den 27. Januar, dem Tag der Befreiung von Auschwitz 1945, gibt es wieder Gedenkveranstaltungen in Usingen und in Oberursel, an denen die GCJZ beteiligt ist.

Anfang März wird die Buber-Rosenzweig-Medaille in Mainz an Igor Levit verliehen. 2024 steht dazu passend unter dem Motto „The Sound of Dialogue – Gemeinsam Zukunft bauen“.

Igor Levit – Preisträger
der Buber-Rosenzweig-
Medaille 2024



Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
2024 • 5784/5785

The Sound of Dialogue Gemeinsam Zukunft bauen

Dieses Jahresmotto hat uns angeregt, das international bekannte Duo Ramón Jaffé und Monica Gutman zu einem Konzert in der Englischen Kirche einzuladen. Sie werden gemeinsam mit dem Klarinettenisten Fabio di Càsola auftreten. Wir laden Sie herzlich zu diesem Konzert ein.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Vorstands

Angelika Rieber

Angelika Rieber (Vorsitzende)

Kontakt: Angelika Rieber, Bleibiskopfstraße 68, 61440 Oberursel, 06171/3774, angelika.riever@t-online.de
<http://hochtaunus.deutscher-koordinierungsrat.de/>



Die nächsten Veranstaltungen 2024

- 26.1.2024 um 14 Uhr** **Gedenkveranstaltung in Usingen, Wilhelmjsalon der Christian-Wirth-Schule (CWS), Schloßplatz 1, 61250 Usingen**
- 27.1.2024 um 17.30 Uhr** **Gedenkveranstaltung am Opferdenkmal in Oberursel, Hospitalplatz, Strackgasse 12, 61440 Oberursel**
- 27.1.2024 um 19 Uhr** **Interreligiöses Friedensgebet in der Hospitalkirche in Oberursel**
- 30.1.2024 um 19 Uhr** **Buchvorstellung und Lesung im Stadtarchiv Bad Homburg
Die Deportation der Juden aus Hessen 1940 bis 1945**

Dienstag | 30. Januar 2024 | 19.00 Uhr
Bad Homburg v.d. Höhe | Stadtarchiv

Buchvorstellung mit Lesung

MONICA KINGREEN

Die Deportation der Juden aus Hessen 1940 bis 1945

Selbstzeugnisse · Fotos · Dokumente

BUCHVORSTELLUNG

Mit diesem Buch liegt erstmals eine Gesamtdarstellung zur Deportation und Ermordung der Juden für das ganze Land Hessen vor. Schätzungsweise 17.000 Juden wurden unter dem NS-Regime von hier aus deportiert. Fast alle sind ermordet worden; kaum mehr als 950 haben überlebt. Die Deportationen geschahen vor aller Augen – so auch in Bad Homburg und der Region.

Der Historiker und Archivar Dr. Volker Eichler hat das von der Autorin Monica Kingreen (1952–2017) unvollendet hinterlassene Manuskript für den Druck bearbeitet und in Teilen ergänzt. Er stellt Entstehung und Inhalt des Buches vor.

BLICK AUF EIN BILD

Die Deportationen aus den deutschen Städten und Dörfern wurden vereinzelt auch fotografisch festgehalten. Aus Bad Homburg ist bislang ein Foto bekannt. Über dessen Inhalt, Überlieferung und Fund in zwei New Yorker Archiven spricht Katharina Menschick, Doktorandin an der Ruhr-Universität Bochum. Das Foto ist mittlerweile im Online-Bildportal „#LastSeen“ veröffentlicht, das die zumeist letzten Aufnahmen der deportierten Menschen vor ihrer Ermordung zeigt und kontextualisiert.



Aus Bad Homburg v.d.H. und der Region deportiert und ermordet: Betty, Liselotte und Albert Jordan, Frieda Müller, Robert und Toni Lilienstein, die Lebensmittelhändler Robert und Frieda Altschul.

LESUNG

Briefe und Postkarten der Opfer, Familienunterlagen und Erinnerungen der Überlebenden, die Monica Kingreen für ihr Buch zusammengetragen hat, lassen das Geschehen nachverfolgen: die Verschleppung der Menschen aus ihren Wohnungen, Flucht in den Selbstmord, die Zugfahrt zu Tausenden ins Ungewisse, schließlich Leid und Tod in den Lagern und Ghettos. Aus den Selbstzeugnissen lesen Hartmut und Christiane Heinemann (Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen).

Veranstaltet von der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen, dem Magistrat der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe (Stadtarchiv), dem Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg v.d. Höhe e.V. und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtounus e.V.

Der Eintritt ist frei.

Stadtarchiv | Villa Wertheimer | Tannenwaldallee 50 | 61348 Bad Homburg v.d. Höhe



Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen | Mosbacher Straße 55 | D 65187 Wiesbaden
Fon: 0611 881-0, -163, -137 | Fax: 0611 881-145 | hartmut.heinemann@hla.hessen.de | www.kgj-hessen.de



The Sound of Dialogue

Gemeinsam Zukunft bauen

3. März 2024: zentrale **Eröffnung** des Jahres der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2024 – 5784/5785 in **Mainz**. Nähere Informationen und die Möglichkeit, sich für die Verleihung und andere Veranstaltungen anzumelden, finden Sie unter: <https://www.deutscher-koordinierungsrat.de/dkr-wdb-aktuell-service2024>

7. März 2024 um 19 Uhr Konzert mit

Ramón Jaffé (Cello), Monica Gutman (Klavier), Fabio di Casola (Klarinette)

in der Englischen Kirche in Bad Homburg

Ein abwechslungsreiches Programm verspricht das Konzert mit den international renommierten Mitgliedern des Trios. Deren breites Repertoire verbindet die Musik unterschiedlicher Epochen, Stile und Kulturen. Neben klassischen Werken von Mendelssohn und Schumann wird das Trio auch Werke von Schulhoff und von zeitgenössischen Komponisten präsentieren.



Veranstaltet wird das Konzert von der GCJZ Hochtounus, passend zu dem Jahresmotto der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit: ***The Sound of Dialogue – Gemeinsam Zukunft bauen.***

Der Eintritt ist frei. Die GCJZ freut sich über Spenden.